

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

14

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Donnerstag, 06. April 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



Foto: Johnrob/Stock/GettyimagesPlus

Die nächste Elektrogeräte-Entsorgung findet am 03.05.2022 statt.



Blütenwanderung des OGV am So., 30. April 2023



Foto: iStock/Thinkstock/JackF

SC Wimsheim – Neue Kursreihe: INSIDE Yoga jetzt auch abends!



Foto: wakila/E+/GettyimagesPlus

Besenfahrt des VdK am 21. April



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Landfrauen
für die schöne und
kreative Gestaltung des *Osterbrunnens*
und
wünschen der Einwohnerschaft
schöne Osterfeiertage.

Ihr Bürgermeister
Mario Weisbrich

mit Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Der Bauhof Heckengäu informiert: Das Wasser auf den Friedhöfen wird wieder angestellt

Da die Tage wieder länger und langsam wärmer werden, wird das Wasser in KW 15 auf allen Friedhöfen der Gemeinden Mönsheim, Wimsheim und Wurmberg wieder angestellt.

Ihr Team vom Bauhof Heckengäu

Rentenangelegenheiten

Gesundheit am Arbeitsplatz: Vorbeugen mit „RV Fit“

Mit dem Präventionsangebot „RV Fit“ der Deutschen Rentenversicherung können Beschäftigte kostenfrei gesundheitliche Probleme und Risiken frühzeitig und aktiv angehen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg anlässlich des Weltgesundheitstages am 7. April hin. „RV Fit“ ist ein von Ärztinnen und Ärzten entwickeltes, mehrmonatiges Präventionsprogramm für Berufstätige. Es beinhaltet Elemente zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung. Prävention heißt, Krankheiten und Einschränkungen vorzubeugen und setzt daher früher an als eine Rehabilitation. Bereits bei ersten gesundheitlichen Beschwerden wie Verspannungen, leichtem Übergewicht, Stress oder Schlafproblemen können sich Versicherte ganz einfach online für „RV Fit“ anmelden. Ein ärztlicher Befundbericht ist nicht nötig, allerdings sollte man seine Rentenversicherungsnummer zur Hand haben. Weitere Infos und die direkte Möglichkeit der Anmeldung gibt es unter www.rv-fit.de.

Von „RV Fit“ profitieren Beschäftigte und Unternehmen gleichermaßen

Beschäftigte können durch ein maßgeschneidertes Präventionsangebot den steigenden Anforderungen in Beruf und Alltag besser gerecht werden. Damit stehen sie den Unternehmen länger zur Verfügung.

Auch Arbeitgeber können etwas zur Gesundheit ihrer Beschäftigten beitragen. Mit dem Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg haben sie einen Partner für ihr betriebliches Gesundheitsmanagement an ihrer Seite. Dieser unterstützt Arbeitgeber darin, ihre Mitarbeitenden gesund und motiviert zu halten. Mehr dazu unter www.driv-bw.de/firmenservice.

Fundsachen

Fundsache

Am Samstag, 01.04.2023 wurde beim Wirtshaussingen ein Hörgerät gefunden.

Der oder die Besitzer/in kann sich unter 07044/4 16 30, werktags, telefonisch ab 18 Uhr melden oder schreiben Sie eine E-Mail an: info@rvw-wimsheim.de

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Verstorben ist am 23.03.2023 Frau Else Anna Kirschner, geb. Burger, 84 Jahre, Wimsheim

Wir gratulieren

am 10. April Herrn Norman Seare zum 75. Geburtstag.
Dazu gelten ihm Glückwünsche der gesamten Gemeinde.



Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

50 Jahre Enzkreis: beeindruckende Vielfalt an Museen

ENZKREIS. Nicht nur landschaftlich, auch kulturell gibt es im Enzkreis viel zu entdecken. Davon zeugen zahlreiche Museen, die zu vielfältigen Themen – von Bergwerk bis Kaffeemühle – informieren und unterhalten.

Faustmuseum Knittlingen

Im Herzen der Stadt Knittlingen, untergebracht im Alten Rathaus, einem Fachwerkhhaus aus dem 18. Jahrhundert, hat das Faust-Museum seine Heimat. Es widmet sich dem historischen Johann Georg Faust, der vermutlich um 1480 in Knittlingen geboren wurde, aber auch den zahlreichen Bearbeitungen des Fauststoffs, von denen Goethes Faust die bekannteste ist.

„Wir haben das Museum 2022 neu geordnet und grundlegend modernisiert“, erläutert Leiterin Denise Roth. Viele Exponate finden sich zentral im Raum, an den Wänden informieren Texttafeln und Grafiken, die sich auf die Exponate beziehen. Das Erdgeschoss beleuchtet den historischen Faust, dessen Geburtshaus sich in unmittelbarer Nähe zum Faust-Museum befindet. „Die historische Faust-Gestalt war unangepasst, hat Neues gewagt und ist Risiken eingegangen. Eine sehr vielschichtige Persönlichkeit“, so Roth. Schon seine Zeitgenossen hat der Magier und Astrologe, Heilkundige und Naturwissenschaftler fasziniert, nicht zuletzt wegen seines mysteriösen Ablebens: Er starb durch eine Explosion, wahrscheinlich bei einem alchemistischen Experiment.

Zwei weitere Stockwerke stellen dann die literarischen Bearbeitungen durch die Jahrhunderte in den Mittelpunkt, angefangen bei den „Volksbüchern“ vom Doktor Faust über Faust im Theater, in der Musik und im Film bis hin zu Comics, Mundart sowie Faust in der Parodie. Goethes Faust-Adaptionen ist ein eigener Raum gewidmet, in dem förmlich in den Text eingetaucht werden kann.



Stolz auf das gerade umgestaltete und grundlegend modernisierte Faust-Museum: die Leiterin Dr. Denise Roth im ersten Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museums, in dem die Besucher ihre Entdeckungsreise auf den Spuren Fausts in Knittlingen beginnen.

Aktuelle Veranstaltungstipps im Faust-Museum: Hinter dem spannenden Titel „Ein Alien im Wohnzimmer. Von Außerirdischen, fernen Planeten und der Kunst, Gold zu machen“ verbirgt sich am Sonntag, 23. April, um 14 Uhr ein Wissenschafts-Kabarett für Kinder ab 8 Jahren.

„Menschen ohne Humor sind mir schrecklich“ finden die Literatur-Redakteurin Anne-Dore Krohn und der Literaturkritiker Denis Scheck und feiern damit am Dienstag, 11. Juli, um 19 Uhr den Schriftsteller Theodor Fontane.

Römermuseum Remchingen

Seit seiner Eröffnung vor rund 15 Jahren ist das Römermuseum in Remchingen ein kulturgeschichtliches Museum mit einem breiten Angebot. „Kulturzentrum mit Ausstellung wäre die passendere Bezeichnung“, lacht Jeff Klotz, Leiter des Museums. Denn das Haus bietet neben den zahlreichen Führungen ein Programm mit rund 80 Veranstaltungen pro Jahr. Das ist umso beeindruckender, als nicht eine einzige Person hauptamtlich angestellt ist. Vielmehr sind es die 70 Ehrenamtlichen unterschiedlichen Alters, die das Römermuseum mit Leben erfüllen. Vom Kuchenbacken für das Museumscafé bis hin zum Organisieren der Leihgaben für die Sonderausstellungen koordinieren sie alle Aufgaben in ihrer Freizeit. „Das Team ist inzwischen zu einem Freundeskreis gewachsen, der auch gemeinsame Ausflüge und Reisen macht“, erzählt Klotz.

Inhaltlich steht die archäologische Geschichte des Enzkreises im gläsernen Mittelpunkt des Museums. Jährlich gibt es zudem eine Sonderausstellung. Der hintere Bereich des Museums bietet den Sonderausstellungen zu ausgewählten kulturhistorischen Themen Platz. Verbunden sind diese beiden Bereiche durch das Museumscafé, in dem kleine Veranstaltungen stattfinden. Für größere Veranstaltungen kann das Römermuseum auf die Alte Kirche in Nöttingen oder auf die Volksbank in Nöttingen ausweichen.



Die archäologische Geschichte Remchingens steht im gläsernen Mittelpunkt des Römermuseums, dessen Leiter Jeff Klotz seit der Gründung vor 15 Jahren ist. Angesichts der vielfältigen Aktivitäten spricht Klotz mehr von einem Kulturzentrum als einem Museum. Fotos: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Weitere kulturelle Schmuckstücke im Enzkreis

Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche weitere Museums-Attraktionen im Enzkreis: so das Bergwerk Neuenbürg im Zentrum des uralten Bergbaureviers, das Kaffeemühlmuseum Wiernsheim, das eine Sammlung von über 1200 historischen Kaffeemühlen zeigt, oder das Schloss Neuenbürg, dessen Herzstück eine Erlebnisausstellung zum Märchen „Das Kalte Herz“ von Wilhelm Hauff bildet. (enz)

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.stadt-land-enz.de/entdecken/kunst-und-kultur/museen>

<https://faustmuseum.de/>

<https://www.roemermuseum-remchingen.de/>

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale	
Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	
Bürgermeister	
Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	
Vorzimmer	
Melanie Werner	9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de	
Hauptamt	
Katrin Hölle	9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de	
Bauamt	
Ulrike Rentschler	9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de	
Maurice Binder	9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de	
Standesamt	
Sandra Cirica	9427 – 12
standesamt@wimsheim.de	
Bürgeramt	
Monika Bossert	9427 – 13
Marion Mörk	9427-13
Yvonne Wolfinger	9427-13
buergeramt@wimsheim.de	
Kämmerei	
Samara Della Ducata	9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de	
Kasse	
Monja Heidinger	9427 – 16
finanzen@wimsheim.de	
Steueramt	
N. N.	9427 – 11
finanzen@wimsheim.de	
Zweckverband Bauhof Heckengäu	903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle	
info@zvbh.de	
Wasserversorgung - Notfallnummer	903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)	
Ortsbücherei Wimsheim	9427 – 29
Stephanie Fleck	
buecherei@wimsheim.de	

Kindergarten und
Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
Landratsamtes Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,
Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060
zuständig für die Straßen: Austr. -

Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silberstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

07.04.2023
Apotheke im Centrum Illingen, Ortszentrum 3, 75428 Illingen, Tel. 07042 2955

08.04.2023
Herz-Apotheke, Bahnhofstr. 32, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 817522

09.04.2023
Kloster-Apotheke Horrheim, Klosterbergstr. 42, 71665 Vaihingen an der Enz (Horrheim), Tel. 07042 3058

09.04.2023
Rosen-Apotheke, Wurmberger Str. 13, 75446 Wiernsheim, Tel. 07044 5027

10.04.2023
Stadt-Apotheke, Frankfurter Str. 30, 75433 Maulbronn, Tel. 07043 900100

Tierärztlicher Notdienst

07. und 08.04.2023
Kleintierpraxis Engelberg Herderstr. 2
71229 Leonberg
07152 – 25255

09. und 10.04.2023
Kleintierpraxis am Rankbach
Dr. Petra Stumpf
Voithstr. 11 – 13
71272 Renningen-Malmsheim
07159 – 8054910

Am 20. April: Beiratsversammlung der Bio-Musterregion Enzkreis – Offen für alle Interessierten

ENZKREIS. Am Donnerstag, 20. April, findet von 17 bis 19:30 Uhr im Landratsamt die Beiratsversammlung der Bio-Musterregion statt. Eingeladen sind alle, die sich für die Themen biologische Landwirtschaft, Bioprodukte und den Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten in diesem Bereich interessieren oder dafür tätig sind, sich darüber informieren oder gar dessen Vorankommen tatkräftig unterstützen wollen.

„Wir wollen gemeinsam auf die bisherige Arbeit der Bio-Musterregion zurückblicken“, sagt Marion Baumann, eine der beiden Verantwortlichen. Im Mittelpunkt des Abends soll jedoch die Möglichkeit stehen, sich einzubringen. „Egal ob Produzent, Landwirtin, Verein oder Verbraucher – um die Bio-Musterregion voranzubringen, brauchen wir tatkräftige Unterstützung und viele Ideen“, sagt Baumanns Kollegin Ursula Waters.

Über die Vernetzung untereinander können Projekte neu oder weiterentwickelt werden. So liegt der Fokus zum Beispiel auf dem Anbau „neuer“ Kulturen im Enzkreis wie Hirse und Kichererbsen und deren Verwendung auch im Lebensmittelbereich. Neue Akteure werden für das Projekt „Mehr Bio in Großküchen“ gesucht; außerdem kann es um die Frage gehen, wie Radfahren und Ökolandbau zusammenpassen. „Mitmachen ist erwünscht!“ sagen Baumann und Waters.

Die im September 2018 an den Start gegangene Bio-Musterregion will landwirtschaftliche Betriebe, mittelständische Unternehmen und andere Akteure darin unterstützen, auf Bio umzusteigen und sich noch besser am Markt zu positionieren.

Anmeldungen zur Beiratsversammlung sind möglich per Mail an biomusterregion@enzkreis.de oder über das Anmeldeformular auf www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis unter „Termine“. (enz)

Am 13. April: „Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 13. April, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund. „Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Gleichgültig, ob es um das Wohl von Kühen, Pferden oder Hunden geht: Vorschläge und Bewerbungen für Tierschutzpreis noch bis 26. Mai möglich „Auszeichnung soll motivieren und sensibilisieren“

ENZKREIS. Um sichtbar zu machen, wo sich Menschen in besonderer Weise um den Tierschutz und das Wohl von Tieren verdient gemacht haben, verleiht das Land Baden-Württemberg alle zwei Jahre den Tierschutzpreis. Auch 2023 hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz diesen Preis wieder ausgelobt. „Wir würden uns sehr freuen, wenn Tierhalter, ehrenamtlich Tätige oder private Organisationen wie Tierheime aus der Region, die für den Tierschutzpreis in Frage kommen, sich

selbst um diese Auszeichnung bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden“, erklärt Holger Nickel, beim Landratsamt Enzkreis Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und Öffentliche Ordnung; zu seinem Dezernat gehört auch das Verbraucherschutz- und Veterinäramt. „Den Tierschutz im Enzkreis zu verbessern, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Wir alle tragen Verantwortung für den Schutz des Lebens und das Wohl unserer Mitgeschöpfe.“

Mit der Auszeichnung soll das besondere Engagement der Preisträger für den Tierschutz einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und entsprechend honoriert werden. Im Idealfall sollte der Preis auch sensibilisieren und möglichst viele Menschen dazu motivieren, sich ebenfalls für den Tierschutz einzusetzen. Gewürdigt werden beispielsweise herausragende und nachhaltige Leistungen auf folgenden Gebieten: eine besonders artgerechte Haltung von Tieren etwa in der Landwirtschaft, eine engagierte Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Tierschutz, eine besonders tiergerechte Erziehung, Ausbildung oder Beschäftigung von Tieren wie zum Beispiel von Hunden oder Pferden, alternativ auch ein außergewöhnliches Engagement im pädagogischen Bereich oder beispielhafte und innovative Tierschutz-Projekte.

Vorschläge und Bewerbungen für den Tierschutzpreis Baden-Württemberg 2023 können in Form einer aussagekräftigen Beschreibung des jeweiligen Engagements bis zum 26. Mai 2023 beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Postfach 10 34 44 in 70029 Stuttgart oder auch per Mail an tierschutzpreis@mlr.bwl.de eingereicht werden. Beteiligen können sich nur Personen und Organisationen, die in Baden-Württemberg tätig sind. Eine Arbeitsgruppe des „Landesbeirates für Tierschutz“ prüft und bewertet die eingegangenen Vorschläge und Bewerbungen und schlägt dem Minister mögliche Preisträgerinnen und Preisträger vor. Die Preisverleihung wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres stattfinden.

Der Tierschutzpreis Baden-Württemberg ist mit einem Preisgeld von insgesamt 7.500 Euro dotiert; eine Aufteilung dieses Betrags auf mehrere Preisträger ist möglich. Wer noch Fragen hat, kann sich per Mail an die oben genannte Adresse wenden oder telefonisch unter 0711 126-2163 mit dem Ministerium Kontakt aufnehmen.(mlr/enz)



Eine besonders artgerechte Haltung in der Landwirtschaft kann genauso „preisverdächtig“ sein wie ein innovatives Hundeerziehungs-Projekt: Das Land hat auch 2023 einen Tierschutzpreis ausgelobt, um den sich bis Ende Mai auch Personen und Organisationen aus der Region bewerben können. Foto: (Foto: Enzkreis)

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn am Ostersonntag geschlossen

ENZKREIS/MAULBRONN. Am Ostersonntag, 8. April, bleibt die Deponie Hamberg in Maulbronn geschlossen. Zu entsorgende Abfälle werden noch bis Gründonnerstag zu den normalen Öffnungszeiten angenommen. Die dezentralen Recyclinghöfe in den Enzkreis-Gemeinden haben zu den im Abfuhrplan angegebenen Zeiten geöffnet. (enz)

Energiesparen: Jetzt – nicht morgen!

Das Thema **Energiesparen** ist aktueller denn je, da die **Energiepreise im letzten Jahr drastisch gestiegen sind. Um die eigenen Energiekosten zu senken, ist es das beste Mittel, weniger zu verbrauchen.**

Tipp 1: Computer

Beim Computer beeinflussen die Bauart und die Leistungsfähigkeit den Stromverbrauch erheblich. So verbraucht ein Standard-Laptop für typische Büroanwendungen während eines achtstündigen Arbeitstages



im Dauerbetrieb etwa 200 Wattstunden. Bei einem etwa gleichstarken Desktop-PC (bezeichnet meist ein stehendes Computergehäuse mit einem separat stehenden Bildschirm) darf mit dem dreifachen Verbrauch gerechnet werden. Hochgerüstete Gamer-PCs sollten nicht über einen längeren Zeitraum, z. B. im Homeoffice, verwendet werden. Deren wesentlich höhere Leistungsfähigkeit führt auch bei Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Surfen im Internet zu höherem Verbrauch. Im Vergleich zu einem niedriger ausgestatteten Desktop-PC ist der Stromverbrauch bei hochgerüsteten Gamer-PCs 70 Prozent höher. Um grundsätzlich Strom sparen zu können, sollte jeder PC in Arbeitspausen in den Energiesparmodus versetzt werden, dann verringert sich der Verbrauch bereits deutlich. In den Energieoptionen lassen sich genaue Energiespar-Einstellungen vornehmen. Nachts und bei längeren Arbeitspausen sollte der PC ausgeschaltet werden.

Tipp 2: Router

Zu richtigen Großverbrauchern von Strom sind Router geworden. Sie verbinden den PC in der Regel über eine WLAN-Verbindung mit dem Internet. Auch deren Verbrauch lässt sich verringern. Bei vielen Modellen lassen sich die Datenübertragungsfunktionen zeitlich begrenzen und bspw. nachts abschalten. Wer nachts außerdem WLAN-Empfänger (PC, Handy, Smart TV) komplett ausschaltet, verringert damit auch den Stromverbrauch des Routers. Gleiches gilt für WLAN-Repeater. WLAN-Repeater erweitern die Reichweite des Funknetzes und kommen deshalb oft in großen Wohnungen oder Häusern zum Einsatz.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Energietipp

Wie kann ich Schimmel vorbeugen?

Die zwei wichtigsten Tipps im Überblick

Für Schimmelschäden in Wohnräumen gibt es verschiedene Gründe, zum Beispiel unzureichendes Lüften, zu sparsames Heizen oder bauliche Mängel. Besonders ältere und schlecht gedämmte Gebäude mit vielen Wärmebrücken sind anfällig für Schimmel. In allen Fällen ist Feuchtigkeit der Auslöser. Diese kommt entweder aus der Raumluft oder dringt von außen in das Gebäude oder ein Bauteil ein.

1. Regelmäßig checken

Feuchtigkeit durch einen Bau- oder Wasserschaden

Gibt es einen Schaden am Gebäude, kann von außen Wasser eindringen und zu Schimmel führen. Solche Schäden sind zum Beispiel Risse in der Außenwand oder eine beschädigte Dacheindeckung. Aber auch durch eine defekte Regen-, Trinkwasser- oder Heizungsleitung kann Wasser in Bauteile gelangen.

Tritt Wasser ein, sind folgende Sofortmaßnahmen erforderlich:

- Bei einem Leitungsschaden sofort das Wasser abstellen.
- Durch Starkregen verursachtes Wasser (z. B. im Keller) direkt abpumpen lassen.
- Nasse Bauteile schnellstens fachgerecht trocknen lassen, nachdem die Ursache gefunden und behoben ist.
- Den Schaden sofort melden: Mieter dem Vermieter, Eigentümer oder der Hausverwaltung. Eigentümer der Versicherung, je nach Art des Schadens zum Beispiel der Sachversicherung oder der Gebäudeversicherung. Kommt es im Schadensfall zu Streitigkeiten mit der Versicherung, bietet die Verbraucherzentrale in Baden-Württemberg eine rechtliche Beratung an.
- Den Schaden so gut wie möglich durch Fotos und einem Kurzprotokoll mit Stichworten den Schadenshergang (Datum, Uhrzeit, Besonderheiten) dokumentieren.

2. Ausreichend lüften

Feuchtigkeit aus der Raumluft

Wenn wir kochen, duschen, Wäsche trocknen oder atmen und schwitzen, gelangen täglich mehrere Liter Wasser in die Raumluft. So gibt zum Beispiel ein Mensch pro Nacht bis zu einem



halben Liter Wasserdampf ab. Das ist in etwa so viel wie bei einmal Duschen. Wird diese feuchte Luft nicht regelmäßig und ausreichend aus dem Raum gelüftet, schlägt sich Feuchtigkeit an kalten Oberflächen in der Wohnung nieder, zum Beispiel als Tauwasser an Fenstern. Schimmel kann sich aber schon bilden, bevor Tauwasser sichtbar ist oder sich eine Wand feucht anfühlt.

Bei allen Fragen zum richtigen Lüften und Heizen hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und

der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Kommunalpolitische Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“: Online-Training zum Thema „Politisch auf Social Media“

PFORZHEIM/ENZKREIS. Politische Mandatsträgerinnen, egal ob im Haupt- oder Ehrenamt, können sich dem eigenen Social Media-Profil im Jahr 2023 nicht mehr verwehren. Nirgendwo anders kommen Politikerinnen mit der Bürgerschaft besser in Kontakt als über Facebook, Instagram und Co. Gleichzeitig verschwimmen die Grenzen zwischen privater und politischer Person, zwischen Aktivismus und politischem Mandat nirgendwo schneller als auf Social Media.



Foto: AdobeStock free

Umso wichtiger ist es, dass sich politische Mandatsträgerinnen vorher fit für ihr politisches Wirken auf Social Media machen, sind die beiden Gleichstellungsbeauftragten von Enzkreis und Stadt Pforzheim, Kinga Golomb und Susanne Brückner, überzeugt. Sie laden daher im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ Frauen mit politischen Ambitionen gezielt zu einem entsprechenden Online-Training ein. Der interaktive Workshop „Politisch auf Social Media“ wird an zwei Terminen angeboten, deren Inhalt identisch ist: am Donnerstag, 4. Mai und nochmals am Montag, 8. Mai, jeweils von 18 bis 21 Uhr.

Interessierte Frauen können sich bis zum 27. April direkt über die Website <https://eveeno.com/socialmedia0405> beziehungsweise <https://eveeno.com/socialmedia0805> für einen der beiden Termine anmelden. Für weitere Fragen stehen Kinga Golomb telefonisch unter 07231 308-9595 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de und Susanne Brückner telefonisch unter 07231 39-2548 oder per E-Mail an gleichstellung@pforzheim.de gerne zur Verfügung. (enz)

Kostenlose Online-Vorträge der Verbraucherzentrale

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH berät die Bürger/innen kostenlos rund um die Themen energetische Sanierung, Energieeinsparung und Nutzung von erneuerbaren Energien individuell und anbieterneutral. Die Energieberatung ist dabei für Bürger/innen aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos.

Neben der individuellen Beratung finden über die Verbraucherzentrale ab April wieder interessante Vorträge im Bereich Energieberatung statt. Die kostenlosen Online-Veranstaltungen informieren zu aktuellen Themen wie z. B. Photovoltaik, Heizungsoptimierung oder Heizkostenabrechnung.



Termine:

- 19. April 2023, 18:00 Uhr: Wie gelingt der Heizungstausch?
- 24. April 2023, 10:00 Uhr: Workshop „Stecker PV“
- 25. April 2023, 18:00 Uhr: Fragen zur Heizkostenabrechnung? – Wir zeigen Ihnen, wie es geht!
- 04. Mai 2023, 18:00 Uhr: Nachtspeicheröfen sanieren – Erfahrungsbericht und Tipps eines Eigentümers
- 09. Mai 2023, 18:00 Uhr: PV lohnt sich!
- 24. Mai 2023, 18:00 Uhr: Kaminofenverbot ab 2024
- 31. Mai 2023, 18:00 Uhr: Photovoltaik – Mit Sonne rechnen!
- 22. Juni 2023, 18:00 Uhr: Photovoltaik für Einsteiger

Alle interessierten Bürger/innen können sich über folgenden Link zu den Veranstaltungen anmelden: <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/energie/onlineseminare-der-energieberatung-59522>.

Bei allen Fragen zum Thema Photovoltaik oder Heizungstausch helfen Ihnen die Energieberater/innen der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) mit ihrem umfangreichen Angebot auch gerne persönlich weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter 07231 – 308 68 68. Beratungstermine können online unter www.keep-energie-agentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Zahl der Wildunfälle im Enzkreis nimmt zu – Wildtierbeauftragter bittet gerade nach der Zeitumstellung um eine angepasste Fahrweise

ENZKREIS. Deutschlandweit passiert statistisch gesehen alle 90 Sekunden ein Wildunfall, in Baden-Württemberg alle 20 Minuten. „Auch im Enzkreis werden pro Jahr etwa 550 Unfälle, an denen ein Reh, Wildschwein oder Rotwild beteiligt ist, gemeldet. Dabei beobachten wir seit einiger Zeit eine steigende Tendenz. Außerdem müssen wir von einer hohen Dunkelziffer ausgehen“, berichtet Bernhard Brenneis, der beim Forstamt als Wildtierbeauftragter tätig ist.

Neben dem Leid der Tiere und dem Blechschaden am Fahrzeug haben diese Unfälle oft auch für Menschen dramatische Folgen: Im Jahr 2021 beispielsweise haben nach Angaben der Versicherungswirtschaft bei Wildunfällen bundesweit 9 Menschen ihr Leben verloren, 2663 wurden verletzt, davon 526 schwer.

„Gerade in der Morgen- und Abenddämmerung, speziell in den Monaten April und Mai und insbesondere im Übergangsbereich zwischen Wald und Wiesen ist die Gefahr eines Wildunfalls erfahrungsgemäß besonders hoch“, betont der Fachmann. Die frische Äsung – bildlich gesprochen also das „Esszimmer“ der Tiere – an Straßen und Böschungen ziehe das Wild geradezu magisch an. Beim Weg dahin oder

zurück in die so genannten Einstände – also zum „Wohn- und Schlafzimmer“ – überqueren viele Wildtiere die Straße und werden dabei nicht selten „erwischt“.



Die Zahl der Wildunfälle im Enzkreis nimmt zu. Wie hier an der L339 bei Niebelsbach warnen Schilder an Unfallschwerpunkten. Foto: Enzkreis; Fotograf: B. Brenneis

„Jedes fünfte Reh wird nicht vom Jäger erlegt, sondern stirbt auf der Straße. Hinzu kommen noch unzählige Füchse, Dachse, Steinmarder, Feldhasen, Igel und Amphibien, die beim Überqueren der Fahrbahn ihr Leben lassen“, so Brenneis weiter, der die steigenden Unfallzahlen unter anderem auch darauf zurückführt, dass sich die Lebensräume der Wildtiere und das immer dichter werdende Straßennetz – 85 Prozent der Wildunfälle passieren auf Landstraßen – zunehmend überschneiden. Auch die Zeitumstellung erhöhe das Unfallrisiko, da sich der Berufsverkehr um eine Stunde nach vorne geschoben hat – also genau in den Zeitraum, in dem Wildtiere häufig die Straßen queren.

„Deshalb bitte ich alle Verkehrsteilnehmer, in den betreffenden Gebieten umsichtig und mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren, bremsbereit zu sein und Wildwechsel-Schilder ernst zu nehmen“, appelliert der Enzkreis-Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, Holger Nickel. „Falls ein Tier die Straße überqueren sollte, versuchen Sie bitte nicht, großräumig auszuweichen, sondern halten Sie das Lenkrad fest und bremsen Sie nach Möglichkeit. Sollte sich ein Zusammenprall dennoch nicht verhindern lassen, sichern Sie bitte unbedingt die Unfallstelle ab und verständigen Sie die Polizei.“ (enz)

Mit wenig Geld lecker, frisch und schnell selbst kochen: Jetzt anmelden für „Einfach kochen“-Kurs des Landwirtschaftsamts ab 26. April

ENZKREIS. Am Mittwoch, 26. April, startet der nächste Kochkurs „Einfach Kochen“, den das Landwirtschaftsamt in der Lehrküche der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis anbietet. An zwölf Vormittagen – immer mittwochs von 9:30 bis 13 Uhr – erfahren die Teilnehmenden Tipps und Tricks, wie sie trotz steigender Lebensmittelpreise frisch, ausgewogen und unkompliziert selbst kochen können. Sie lernen die Fülle unseres Lebensmittelangebots kennen und erhalten Anregungen zu Planung, Einkauf, Lagerung und Resteverwertung sowie Informationen über die gesundheitsfördernde Wirkung einer ausgewogenen Ernährungsweise. Vom Snack bis zum kompletten Mittagessen, vom Backen bis zu schonenden Garmethoden reicht die Bandbreite der Kursinhalte – und natürlich wird auch gemeinsam gegessen.

Der Kurs ist gefördert vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Men-

schen mit geringem Einkommen – etwa Empfänger von Arbeitslosengeld I oder II oder ähnlichen Leistungen – zahlen nur einen anteiligen Betrag von 12 Euro für die Lebensmittel für alle 12 Termine. Für alle anderen Interessierten beträgt die Kursgebühr 72 Euro.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt per Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de oder unter Telefon 07231 308-1800 entgegen. Fragen beantwortet Ellen Riexinger unter 07231 308-1816 oder per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de. (enz)

Am Sonntag, 23. April: Informativer Waldspaziergang mit dem Förster zum Klimawandel und die Anpassung an seine Folgen

ISPRINGEN/ENZKREIS. Der Klimawandel macht sich in unseren heimischen Wäldern heute schon bemerkbar. Woran das bereits deutlich zu erkennen ist und wie die Wälder der Zukunft aussehen könnten, darüber informieren der stellvertretende Leiter des Enzkreis-Forstamtes Dr. Axel Albrecht und Martin Schickle, Revierleiter von Ispringen und Neulingen, bei einem etwa zwei- bis dreistündigen Waldspaziergang am Sonntag, 23. April. Die beiden erläutern dabei insbesondere, warum die Wälder als Klimaschützer so wichtig sind und welche Baumarten sehr leiden und welche mit Trockenheit besser zurechtkommen.

Treffpunkt für diesen besonderen Sonntagsspaziergang ist um 14 Uhr am Jünglingsplatz, Buchenweg 68, in Ispringen. Die Teilnehmenden sollten dabei möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Anmeldungen nimmt das Forstamt ab sofort per E-Mail an forstamt@enzkreis.de gerne entgegen. (enz)



Im vergangenen Sommer zeigten sich bereits deutliche Trockenschäden in den Kronen der Bäume. Foto: Enzkreis; Fotograf: Axel Albrecht

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in unsicheren / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale, Frau Keller: 07231-

20448-22, Herrn Ullmann: 07231-20448-10, Telefax:

07231-20448-99 www.wichernhaus-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt) seit dem 01.01.2023:

dienstags von 16:00 – 17:30 Uhr und

Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



**Plan B gGmbH, Jugend-,
Sucht- und Lebenshilfen**

Jugend, Sucht & Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlV - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshausen

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07231 308-500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231 308-5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
Öffnungszeiten: Dienstag, 11. April ist das Büro geschlossen, Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04
Seelsorge und Sterbefälle:
Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04
Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46
Pfarrer Fritz ist vom 10. – 16. April im Urlaub.
Vertretung übernimmt Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 – 73 04.
Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33
Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung, 1,18

Wochenlied: „Wir stehen im Morgen“ (WWL 219)

Wochenpsalm: „Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.“ aus Psalm 118

Gründonnerstag, 06. April 2023

18.00 Uhr - Passionsgottesdienst mit Pfarrer Christoph Fritz und Team in einer anderen Form mit neuen Liedern im Gemeindehaus
Opfer: Gemeindehaus

Karfreitag, 07. April 2023

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Fritz und dem Kirchenchor
Predigttext: Kolosser 1, 13-20
Opfer: OKR-Hoffnung für Osteuropa

Ostersonntag, 09. April 2023

05.30 Uhr - Morgenimpuls mit Abendmahl am Übergang von der Dunkelheit ins Licht mit Elisabeth Kaupp, Team und dem Chor „Colors of Heaven“ in unserer Kirche (s. Mitteilungen)
Opfer: Renovierung in und um die Kirche
09.30 Uhr - Familiengottesdienst zum Osterfest mit Pfarrerin Erika Haffner, der Kinderkirche, dem Posaunenchor und Taufen der Kinder Ben Frank Stoll und Bennet Klaus Spazierer
Opfer: KGR – Kinderwerk Lima (s. Mitteilungen)

Ostermontag, 10. April 2023

10.00 Uhr - Zentraler **Distriktgottesdienst mit Taufe** in der Evang. Kirche in **Heimsheim** mit Pfarrerin Zeyher. **Mit Live-Übertragung auf www.gottesdienstvideo.de.**
In Wimsheim findet kein Gottesdienst statt.

Samstag, 15. April 2023

18.30 Uhr – Adonia-Konzert in der Hagenschießhalle (s. Mitteilungen)

- Ihre Opfergaben können Sie überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck angeben!

Mitteilungen

Glockenläuten

Auch dieses Jahr werden die Glocken am Karfreitag um **15.00 Uhr** zur Todesstunde Jesu läuten, um dann bis zum Ostermorgen zu schweigen (außer dem Schlagen der Zeit). Am Ostersonntagmorgen werden alle drei Glocken läuten als Zeichen der Osterfreude und zur Verkündigung der Auferstehung Jesu.

Herzliche Einladung zu unseren Ostergottesdiensten

- **Gründonnerstag um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus
- Musikgottesdienst mit modernen Liedern, gemeinsame Feier des Abendmahls, Gründonnerstag neu erleben mit Pfarrer Christoph Fritz und Team -
- **Karfreitag um 9.30 Uhr**
- Karfreitagsgottesdienst mit Pfarrer Christoph Fritz, dem Kirchenchor und der Feier des Abendmahls –
- **Osternacht um 5.30 Uhr**
- Langsam wird es an diesem besonderen Morgen hell in unserer Kirche. Moderne Texte und Liturgie, mit dem Chor „Colors of Heaven“, Elisabeth Kaupp und Team -
- **Ostersonntag um 9.30 Uhr**
- Familiengottesdienst mit Pfarrerin Erika Haffner, der Kinderkirche, dem Posaunenchor, Taufe und vielem mehr –



Grafik: Privat

Opfer am Karfreitag, 07. April 2023

Opferaufruf des Landesbischofs:
Hoffnung für Osteuropa setzt seit 30 Jahren Zeichen der Hoffnung, in der Unterstützung von geflüchteten Menschen und gesellschaftlichen Minderheiten oder von Menschen ohne Obdach und Einkommen, in der Pflege von kranken und gebrechlichen Menschen und in der Inklusion von Menschen mit Behinderung. „Euch aber lasse der Herr wachsen und immer reicher werden in der Liebe untereinander und zu jedermann, wie auch wir sie zu euch haben.“ (1. Thessalonicher 3,12). Damit die Hoffnungs-Projekte unserer kirchlich-diakonischen Partner in den östlichen Nachbarländern weitergehen können, rufen die Evangelische Landeskirche und die Diakonie in Württemberg zur Unterstützung von Hoffnung für Osteuropa auf. Wir bitten um Ihre Fürbitte und danken herzlich für Ihre Gaben.
Ernst-Wilhelm Gohl